

Militär-Akad., 1877–96 wiss. Leiter bei Eduard Hölzel; 1897 Vorstand der 1. Abt. im Militärgeograph. Inst.; 1896 Regierungsrat, 1912 Ministerialrat. H. nahm an zahlreichen internat. Geographenkongressen sowie 1909 an der internat. Erdkartenkonferenz in London und 1913 in Paris teil. H.s wiss. Leistung liegt zunächst auf kartograph. und schulgeograph. Gebiet, einerseits durch Bearbeitung von Atlaswerken und Wandkarten sowie durch Mitarbeit an der großen Folge der „Geograph. Charakterbilder“, andererseits durch die zu Kartenwerken verfaßten Erläuterungen, von denen besonders die zur Wandkarte der Alpen mit einer Übersicht über die Einteilung der Alpen und der Text zur Handausgabe der Geograph. Charakterbilder (gem. mit Fr. Umlauf) hervorgehoben seien. Bleibenden Wert haben H.s sorgfältige Arbeiten zur Geschichte der Kartographie, vor allem der umfangreiche Überblick über die Kartographie der Balkanhalbinsel im 19. und 20. Jh., über die Entwicklung der Kartographie in Österr. und über das Militärgeograph. Inst. 1884 und 1885 Schriftleiter der „Mitt. der Geograph. Gesellschaft Wien“.

W.: a) Atlas- und Kartenw.: zahlreiche Aufl. des Kozenn-Atlases; Geograph. Atlas der Österr.-Ung. Monarchie, 1883; Wandkarte der Alpen (1:600.000), auch als Schulausgabe erschienen, mit Erläuterungen, 1882; Übersichtskarte der ethnograph. Verhältnisse von Asien (1:800.000), 1887; Südpolar Karte, 1895; Handkarte von Bosnien und der Herzegowina (1:120.000) als Beilage zu seinem Werk: Die Occupation Bosniens und der Herzegowina 1878, 1907; Phys.-geograph. Schulwandkarten: Planigloben, Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien und Polynesien, Österr.-Ungarn; Polit.-geograph. Schulwandkarten: Europa, Österr.-Ungarn, Dalmatien, Hist.-geograph. Schulwandkarte von Palästina; b) Literar. W.: Die Einteilung der Alpen, in: Erläuterungen zur Wandkarte der Alpen, 1882; Die Entwicklung der Kartographie in Österr. von 1848–98, in: Festschrift der Geograph. Ges. Wien, 1898; Das k. u. k. Militärgeograph. Inst. von 1848–98, ebenda, 1898; Die Kriegsmarine im Dienste der geograph. Wiss. von 1848 bis 1898, ebenda, 1898; Begleitworte zu den Blättern der Generalkarte 1:200.000, welche die Balkanhalbinsel betreffen, ebenda, 1898; Notizen über die Organisation der militär-topograph. Arbeiten in den europ. Staaten, ebenda, 1900; Die Kartographie der Balkan-Halbinsel im 19. Jh., 1903; Die Kartographie der Balkan-Halbinsel im 20. Jh., 1913; Die Internationale Erdkarte in 1:1 Mill. (II. Konferenz, Paris), in: Petermanns Mitt., 1914; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 21. 2. 1909; Dt. Rundschau für Geographie und Statistik, 1897, S. 518f.; Petermanns Mitt., 1914/II, S. 137; K.A. Wien.*

Haas Alois, Architekt. * Eben am Achensee (Tirol), 25. 9. 1805; † Innsbruck, 11. 4. 1879. Seit 1837 bei der

Landesbaudir. für Tirol tätig, 1841 am Entwurf von Plänen für den Neubau des Ferdinandeums beteiligt; Brücken- und Straßenbauer in Südtirol.

W.: Kirche in Silz, 1846; Kirche in Zirl, 1849/50; Pläne für den Bahnhof in Innsbruck, 1858; Freitreppe und Renaissancegalerie vor dem Verbindungstrakt vom Schloß Büchsenhausen zum Wohnhaus, Innsbruck, Weiherburgg., 1887–89; etc.

L.: *H. Hammer, Die Paläste und Bürgerbauten Innsbrucks, 1923, S. 185, 196 (berichtigt: 242); Die bild. Kunst in Österr. 6; Mitt. J. Ringler, Innsbruck.*

Haas Arthur Erich, Physiker. * Brünn, 30. 4. 1884; † Chikago (USA), 20. 2. 1941. Stud. an den Univ. Göttingen und Wien, 1906 Dr. phil., 1912 Priv. Doz. für Geschichte der Physik an der Univ. Wien, 1913 ao. Prof. an der Univ. Leipzig, 1921 Priv. Doz. für Physik an der Univ. Wien, 1923 ao. Prof., 1925 zweiter Aktuar der Akad. d. Wiss. in Wien. Ging 1935 nach den Vereinigten Staaten als „Visiting Professor“ an das Bowdoin College (Maine) und wurde 1936 o. Prof. der Physik an der Univ. of Notre Dame (Indiana). Verfaßte zahlreiche Abh. aus der Geschichte der Physik und der Atomtheorie. Seine Lehrbücher der theoret. Physik brachten method. Neues.

W.: Die Entwicklungsgeschichte des Satzes von der Erhaltung der Kraft, 1909; Die Grundgleichungen der Mechanik, 1914; Einführung in die theoret. Physik, 2 Bde., 1. Aufl. Bd. 1, 1919, 1. u. 2. Aufl. Bd. 2, 1921 (engl. 1924/25), 6. Aufl. 1930; Das Naturbild der neuen Physik, 1920 (engl. 1923), 3. Aufl. 1932; Vektoranalysis in ihren Grundzügen und wichtigsten physikal. Anwendungen, 1922, 2. Aufl. 1929; Atomtheorie, 1924 (engl. 1927), 3. Aufl. 1936; Mechanik der Massenpunkte und der starren Körper, in: Hdb. der Experimentalphysik, Bd. 2, 1926; Die Welt der Atome, 1926 (engl. 1928), 4. Aufl. 1937; Materiewellen und Quantenmechanik, 1928 (engl. 1928, franz. 1930), 5. Aufl. 1934; Die kosmolog. Probleme der Physik, 1934; Die Umwandlungen der chem. Elemente, 1935; A Commentary on the Scientific Writings of J. Willard Gibbs (with F. G. Donnan), 1936; etc.

L.: *Poggendorff 5, 6; L. Bittner, Geschichte des Studienfaches Physik an der Wr. Univ. in den letzten hundert Jahren, Diss. Wien, 1950.*

Haas Georg Emanuel, Ps. G. E. Thurn, Publizist und Schriftsteller. * Wien, 13. 2. 1821; † Rom, 4. 5. 1895. Sohn eines Kaufmanns; absolv. das Gymn., trat 1841 in den Dienst der niederösterreich. Landesregierung, stud. daneben an der Univ. Wien, 1850 Dr. phil., 1853 Dr. jur. Dann Attaché bei der österr. Gesandtschaft in München. 1866 Leiter des südt. Korrespondenzbüros in München. Redigierte seit 1872 in Wien die „General-Korrespondenz“. Seit 1879 lebte er als freier Schriftsteller in Gloggnitz. H. trat betont